## Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 31.

Mittwoch den 9. Februar 1870.

#### Musschließende Brivilegien.

Das t f. Sandelsminifterium und bas tonigl. ungarifche Dinifterium für Landwirthichaft, Induftrie und Sandel haben bie Angeige, baß Jofeph Sache ben Antheil an bem ihm in Bemein= fchaft mit Johann Schinta unterm 18. Janner 1869 ertheilten Brivilegium auf eine Erfindung in ber Erzeugung eines Geibe: furrogates mit Ceffion dd. Wien am 20. November 1869 an Letteren bollftandig übertragen habe, fo daß Johann Schinfa nunmehr Meineigenthumer Diefes Brivilegiums ift, gur Renntniß genommen, und murbe biefe Privilegiumsübertragung vorschrifte: mäßig regiftrirt.

Wien, am 13. December 1869.

Das f. t. Sandeleminifterium hat Die Angeige, bag Guftab Bfanntuche bas urfprünglich bem Alexander Jofeph Brana, Tech= nifer in Bien, unterm 19. September 1863 ertheilte, feither an ihn ibertragene ausschließende Brivilegium auf bie Erfindung eigenthumlicher hobelleiften zur Erzeugung von Bundholgerahten, nunmehr mit Ceffion, dd. Bien 25, Rovember 1869 an Die Firma "Bfannfuche und Borft," Bolghandler und Bolgwaaren=Fabrifan= ten gu Frafin und Straga in der Butowina, vollftandig übertragen habe, jur Renntniß genommen und die vorschriftemäßige Registrirung biefer Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 13. December 1869.

(44 - 1)

St. 4637.

Po sklepu veleslavnega deželnega zbora v peti seji dne 22. septembra l. l. se razpisuje Od deželnega odbora kranjskega. šestero daril v znesku 1100 gold., in sicer:

1. Za slovenske dramatične zadeve naj se porabi za 1869/1870. leto iz deželnega, in sicer iz domestikalnega zaklada 1600 for.;

matičnemu društvu v Ljubljani za vzdržavanje mit dem Umtsfige in Ibria in Erledigung geglediške učilnice, in deželnemu odboru naj se fommen.

naloži, naj pozorno gleda, kako se rabi ta podpora in naj poroča o njenih nasledkih v prihodnjem zasedanji;

3. s svoto od 1100 for. naj se razpiše šestero daril, in sicer eno darilo od 250 for. za naj boljšo izvirno žaloigro, eno darilo od 250 for. za naj boljši izvirni resni igrokaz, predmeta obeh iger se morata vzeti iz slovenske ali obče slovanske povestnice, ali pa iz vsakdanjega slovenskega ali tudi obče slovanskega narodnega življenja, eno darilo od 250 for. in eno od 200 for. za naj boljšo izvirno skladbo operet, dve darili po 75 for za dva libreta teh operet.

Slovenski pisatelji in skladatelji se tedaj vabijo, da se poganjajo za te darila in da izročijo dotična izvirna dela in skladbe deželnemu odboru kranjskemu

do konca 1870. leta.

Vsako delo in vsaka skladba naj ima svoje geslo (motto) in pod ravno tem naj se tudi zapečateno izroči ime pisatelja ali skladatelja. V Ljubljani, dne 3. svečana 1870.

(42-2)

Mr. 14.

In Folge Uebersetzung des f. f. Notars Dr. 2. 500 for tega izneska naj se da dra- Carl Höchtl nach Luttenberg ift die Notarsstelle

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Bewerbungsgesuche, in welchen bieselben auch die Kenntniß ber flovenischen Sprache nachzuweisen haben, im borschriftmäßigen Wege

innerhalb vier Wochen

nach der dritten Einschaltung diefer Kundmachung in das Umtsblatt ber Laibacher Zeitung bieramts

R. f. Notariatskammer in Laibach, am 4ten Februar 1870.

(43 - 2)

Mr. 108.

## Kundmachung.

Mit Bezug auf Die mittelft des Umtsblattes ber "Laibacher Zeitung" vom 12. Janner d. 3., Rr. 8, ver: öffentlichte diesamtliche Rundma-chung vom 7. Janner d. J., Dr. 15, werden die p. t. Ginkommenftener: pflichtigen in Laibach nochmals auf: gefordert, ihre vorschriftmäßig ver faßten Ginkommenftener : Faffionen pro 1870 nunmehr längftens

bis 20. februar 1870

hieber gu überreichen, widrigens bie Saumfeligen fich die Folgen ber §§ 32 und 33 Des Ginfommenftenergefeg: jes felbft jugufchreiben haben werben.

Laibach, am 3. Februar 1870.

R. t. Steuer-Local-Commission.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung Ur. 31.

(203-1)

Grecutive Feilbietung.

Bon bem f. f. Begirtegerichte Giog. lafdit wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen der f. t. Fi nang-Brofuratur nom. bes hohen Merare in Laibach gegen Unton Germ von Rampale megen aus bem Rudftandsausmeife vom 15. Juli 1868 schuldigen 34 fl. 97 fr. ö. 2B. c. s. c. in die exec. öffentliche Berfteis gerung ber bem letteren gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rect. Rr. 147 portommenben Realität fammt Un- und Bugehör, im gerichtlich erhobenen Gogjungewerthe von 748 fl. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfelben die brei Teilbietungs-Tagfatungen auf ben

30. März, 30. April und 1. Juni 1870,

jedeemal Bormittage um 8 Uhr, biergerichts mit bem Unhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei hintangegeben werbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grundlichen Amtestunden eingesehen werden.

R. t. Bezirtegericht Großlaschit, am

(177-1)

97r. 8521.

#### Grecutive Berfteigerung.

Bon dem f. f. Begirtegerichte Moeleberg wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Anfuchen ber Johann Berberber'ichen Grben von Reffelthal gegen Franz Schabec von Seuze wegen angegeben werbe. schnitbigen 97 fl. 26. ö. B. c. s. c. in Das Schätzun die executive öffentliche Berfteigerung ber buchsertract und die Licitationsbedingniffe dem letteren gehörigen, im Grundbuche fonnen bei diefem Gerichte in ben gewohnder Berrichaft Brem sub Urb. : Dr. 9 lichen Umteftunden eingesehen werben. bortommenden Realität, im gerichtlich er- R. f. Bezirtegericht Mocleberg, am hobenen Schätzungewerthe von 3707 fl. 18. December 1869.

ö. 2B., gewilliget und zur Bornahme berfelben die brei Feilbietungstagfagungen auf den

4. Marz

5. Upril und 6. Mai 1870,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, hiergerichte mit bem Unhange bestimmt worden, bas bie feilgubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schage jungemerthe an ben Meiftbietenben bint-

angegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, der Grundbucheertract und die Licitationebedingniffe fonnen bei biefem Berichte in ben gemöhnlichen Umteftunden eingefehen merben. R. f. Begirtegericht Abeleberg, am

8. December 1869.

(175 - 1)

Nr. 8522. Grecutive Feilbietung.

wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen ber Johann Berberber'ichen Erben von Reffelthal geder letten Feilbietung auch unter bem gen Frang Zigman von Salog wegen angegeben werbe. Schätzungewerthe an ben Meiftbietenben fouldigen 184 fl. 55 fr. ö. 28. c. s. c. Das Schätzung in die executive öffentliche Berfteigerung buchbertract und die Licitationsbedingniffe ber bem letteren gehörigen, im Grund- fonnen bei diefem Gerichte in ben gewöhn buchsextract und die Licitationsbedingniffe buche ber herrichaft Luegg sub Urb .- Dr. 51 lichen Umteftunden eingefehen werden. tonnen bei diefem Berichte in ben gewöhn- vortommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 4670 fl. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfelben die Feilbietungetagfatungen auf ben

4. März,

5. April und

4. Mai 1870,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, hiergerichte mit bem Unhange beftimmt worden, bag Die feitzubietende Realität nur bei ber letsten Teilbietung auch unter bem Gdagjungewerthe an ben Deiftbietenden hint- rait, gegen Bartholme Germet von Ctop

Das Schätzungeprototoll, ber Grund:

Mr. 8646.

Grecutive Feilbietung. Bon bem f. f Bezirtegerichte Abeleberg wird hiemit fund gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes Johann Babufove von Rlein-Slivit gegen Thomas Bele von Dorn wegen fculdigen 131 fl. ö. 2B. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber bem letteren gehörigen, im Grundbuche der Berrichaft Brem sub Urb. . Dr. 12 vorfommenben Realität, im gerichtlich erhobenen Schagjungewerthe von 2434 fl. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfelben bie Teilbietungetagfagungen auf den

5. Upril und 4. Mai 1870,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, hiergerichte Bon bem t. t. Bezirtegerichte Abeleberg mit dem Unhange beftimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Goa; jungewerthe an den Meiftbietenden bint-

Das Schätzungsprotofoll, der Grund

R. t. Bezirtegericht Moeleverg, an 13. December 1869

9tr. 5533.

(164 - 3)

#### Executive Feilbietung.

Bon bem f. f. Begirfegerichte Stein wird hiemit befannt gemacht :

Es fei über das Unfuchen des Berrn Frang Ruralt von Manneburg, Diacht haber ber Erben nach Berrn Johann Ruwegen aus bem Bergleiche vom 29. Februar 1864, Dr. 1066, fdulbigen 126 fl. im Grundbuche der Pfarrgilt Manneburg Grundbuche Extract tonnen in der dies-sub Urb. Dir. 50 vorfommenden Realität, gerichtliche Registratur eingesehen werden. im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe | Laibach, am 21. Rovember 1869.

von 1050 fl. 60 fr. ö. 23., gemilliget und gur Bornahme berfelben bie brei Beil. vietunge. Tagfagungen auf ben

26. Februar,

29. März und 29. April 1870, jedesmal Bormittags um 10 Uhr, im Amtofige mit bem Unhange beftimmt worden, bag die feilzubietende Realitat bei biefer Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Deistbietenben

hintangegeben merbe. Das Schätzungsprotofoll, ber Brundbuchsextract und die Licitationsbedingniffe fonnen bei biefem Berichte in den gewöhn-

lichen Umteftunden eingefehen werben. R. f. Bezirfegericht Stein, am 18ten 3anner 1870.

Nr. 21106.

Reaffumirung der dritten erecutiven Realitäten=Verfteigerung.

Bom f. f. ftabt.=beleg. Begirtegerichte in Laibach wird befannt gemacht: Es fei über Unfuchen ber Gertraud Gerne von Laibach die britte executive Berfteigerung der dem Matthans und ber Belena Dlarinta von Obertafchel gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. gefcatten, im Grundbuche Luftthal sub Urb. = Nr. 75/a, Folio 99 portommenden Realitat bewilliget, und biegu die Feilbietunge-Togfatung auf ben

26. Februar 1870,

Bormittage von 9 bie 12 Uhr, hiergerichte mit bem Unhangeangeordnet worben, daß bie Pfanbrealitat bei biefer Feilbietung auch unter bem Schätzungemerthe hintangegeben merben wirb.

Die Licitatione-Bedingniffe, mornach inebefondere jeder Licitant por gemachtem Anbote ein 10% Babium gu Banden ber 5. 28. c. s. c. in die executive öffentliche Licitatione-Commiffion gu erlegen bot, fo Berfteigerung ber bem letteren gehörigen, wie bas Schatungeprotofoll und ber

## Bwei Wohnungen,

die eine aus 5, die andere aus 3 3immern bestehend, find im graflich Ballenberg'iden Rideicommighaufe Dr. 199 am neuen Martt ju Georgi 1870 ju ber-(296-2)miethen.

edon 6 Tagen erfolgt bie

von dem Ronigreiche Galigien und bem Großfierzogthum Rrafau garantirten

### Stanislau-Lose.

Diefelben verfauft ohne Rudfaufsverpflichtung mit fl. 27 und mit fl. 28 mit der Berpflichtung des Rudfaufs gum vollen Antaufspreife, wodurch der Eigenthümer

umfonft fpielt in vier Biehungen auf 47.200 fl.

Bewinne, vertheilt in

#### 10.000, 10.000, 2000, 8000 fl. 2c.

und zwar auf folgende Weise: Der Gesertigte verpflichtet sich namlich, alle dei ibm von jotzt dis 15. Februar mit si. 28 gesaufren Stanislau-Lofe zum vollen, sch zwordenen Ankansapreise nach erfolgten vier Liebungen, d. i. vom 13. die 15. Februar 1811 zurüczusehmen.

Gefertigter empfiehlt noch feine Bermittlung jum Gin' und Bertauf aller Gattungen Gold. und Gilbermingen Bofe, Actien zc. zc. Abgabe auf alle fremten Blabe zc.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einfendung bes Betrages und um Beisichtenung von 20 fr. für f. 3. Zufendung ber Lifte erfucht.

#### Joh. C. Sothen, Großhandler

und Wechsler, mien, Graben 13.

Die seit vielen Jahren bestehende

#### Niederlage



### Klattauer Waschwaaren-Fabrik

F. A. Dattelzweig.

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

#### Alleer Trimble

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 "zum Anker."

NB. Das noch vorräthige Damenwäsehwaaren-Lager, bestehend in Leinen-und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinenund Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514 - 15)

# Wilhelmsdorfer

f. f. Brofeffor Seller an ber Biener if allein echt.

Schwäche, Bruft: und

Lungenleiden. Glas 75 fr. - 4 Glas 50 fr.

Anerkennung.

"Durch 3 hr Malgertract bin ich von meinem mehrjährigen dronifden buften und Rrampffatarrh, in "Folge deffen ich oft ohnmächtig wurde, "ganzlich befreit, daher n. s. w." Freiherr v. Boineburg, t. t. Kämmerer und Major in Bien.

Depots für Laibach : Bei Beren Apothefer Ottokar Selenk, Kundichaftsplats herrn Johann Perdan.

Auf die Ausipriiche ber t. f. Bro: efforen Oppolzer und Heller an der Biener Rlinit binweifend, bitten wir uniere erften M lieptract Fabritate nicht mit der hofichen Charlatanerie gu bers wechfeln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Kufferle & Co. g25252525252525252525 Grossartige

#### Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu

"Gottes Segen bei Cohn!" Allerneueste, mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über

4 Millionen

Die Verlosung garantirt und vollzieht die Staatsreglerung selbst.

Beginn der Ziehung

am 20. d. M. Nur 4 Gulden österr. W. oder 2 Gulden österr. W. oder 1 Gulden österr. W. kostet ein vom Staate garantir-tes wirkliches Original-

Staats-Los (nicht von den verbote-nen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirkli-chen Original - Staats - Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich be-

Es werden nur Ge-Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200 000, 190.000, 180.000, 170.000, 165.000, 162.000, 160.000, 155.000, 150.000, 150.000, 160.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 2 mal 20.000, 3 mal 15.000, 4 mal 12.000, 5 mal 10.000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 4 mal 30.000, 126 4 mal 4000, 36 mal 3000, 126 mal 2000, 6 mal 1500, 5 mal 1200, 206 mal 1000, 256 mal 500, 350 mal 200, 17850 mal mal 110, 100, 50, 30.

Werth von 2 Thater.

Die amtliche Zielungsliste

#### die Versendung der Gewinn-Gelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Ael-teste und Allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhüchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 150.000, 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich das grosse Los und jüngst am 29. vorig. Monats schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn Graz ausbezahlt habe.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgesehäft.

Der persönliche Schutz Kaurendus.

(genannt "Rasse-Nuth")

in Schwächezuständen. Ein Band von 232 Seiten mit 60 Sanatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thl. 5 auch von dem Verfasser, Hobestrasse No. 28 in Leipzig und in Wien von Gerold & Comp., Stephansplat 12, zu beziehen. (2809—11) San Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Jan Par Origina in Sanat 10 110 von von Anp 12 \$0000000000000000000000000000

(153 - 3)

Danernde

#### Reaffunirung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirfegerichte Egg wird hiemit befannt gemacht, daß die mit Befcheide vom 21. Juli 1869, 3. 3153, auf ben 10. Rovember 1869 angeordnete, mit Befcheibe vom 8. November 1869, Zahl 4930, aber fiftirte britte exec. Feilbietung der Realität des Balentin Ruga von Dberfeld, im Schätzungewerthe von 803 fl. 80 fr., auf den

25. Februar 1870,

Bormittage 9 Uhr, reaffumirt wurde. 3änner 1870.

## Laibacher Gewerbebank

übernimmt Gelder in laufende Rechnung. (Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

> bei Stägiger Kündigung 4 % 4 1/2 ,, 30

,, 90 Laibach, 12. October 1869.

Mr. 55.

Die Direction.

(2783-11)

(286-2)

Bon bem t. t. Lanbesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen bes Franz gegen Jofef Bertefu in Sühnerdorf, wegen aus dem Urtheile vom 12ten März 1868, 3. 5374, schuldiger 355 fl. c. s. c. die executive Feilbie= tung ber mit executivem Bfandrechte belegten, im Grundbuche bes Gutes Rroifenegg sub Urb. = Nr. 1, Rect .-Dr. 1 vorkommenden, in Hühnerdorf sub Confc. = Mr. 1 liegenden, gericht= lich auf 1551 fl. bewertheten Hofftatt, bewilliget und zur Bornahme berfelben die Tagfatzungen auf ben

28. Februar, 28. März und 25. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Unhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität erst bei ber britten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an ben Meiftbie-

tenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotofoll, der Brundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen in den gewöhnlichen Umtsftunden in der hiefigen Registratur zu Jedermanns Ginsicht vor.

Laibach, am 8. Jänner 1870.

(305 - 2)

Grinnerung an die unbefannten Erben nach Mathias

Nr. 5995.

Malendet von Maline. Bom f. f. Bezirtegerichte Möttling wirb ben unbefannten Erben nach Mathias Da

lendet von Maline hiermit erinnert : Es habe Berr Dr. Balentin Breng von Rrainburg miber biefelben bie Rlage auf Zahlung von 60 fl. 94 fr. c. s. c., sub praes. 20. November 1869, 3. 5995, hier-

amte eingebracht, wornber gur fummari-

iden Berhandlung die Tagfagung auf den 16. Februar 1870,

fruh 9 Uhr, mit bem Anbange bes § 18 lendet von Maline ale Curator ad actum die erfte auf den auf ihre Befahr und Roften beftellt murbe.

Deffen werden biefelben gu bem Enbe verständiget, daß fie allenfalls zu rechter Beit felbft zu erscheinen ober fich einen anderen Sachwalter zu beftellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens Diefe Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt merben wird.

R. f. Bezirfegericht Möttling, am 20ten November 1869.

(172 - 2)Nr. 6233.

Grecutive Feilbietung.

Bon tem f. f. Bezirfegerichte Laas wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über das Unfuchen bes Stephan Saiz von Laas, Dachthaber bes Johann Erocha von Babenfeld, gegen Michael der Grundbucheertract fonnen in der bied. R. f. Begirfogericht Egg, am 9ten Inidardie von Oblobie wegen aus dem gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Bergleiche vom 12. Mai 1865, Nr. 2893,

schuldiger 109 fl. 20 fr. ö. B. c. s. c. in die executive öffentliche Berfteigerung ber bem Betteren gehörigen, im Grunds bude Gut Sallerftein sub Rr. 89 und 90 portommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungemerthe von 1445 fl. ö. 2B., gewilliget und jur Bornahme ber-Bistur sen., burch herrn Dr. Suppan, felben die brei executiven Feilbietungs. Zagfagungen auf ben

> 16. Februar, 16. Märg und 20. April 1870,

jebesmal Bormittags um 10 Uhr, in ber Berichtetanglei mit bem Unhange beftimmt worden, bag bie feilgubietenbe Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Meiftbictenden hintangegeben werbe.

Das Schätzungeprototoll, der Grund. bucheertract und die Licitationebedingniffe tonnen bei bicfem Berichte in ben gemöhnlichen Umteftunden eingefehen werben. R. f. Begirtegericht Laas, am 18ten

(212 - 2)Mr. 124. Dritte erecutive Real= Feilbietung.

December 1869.

Bom t. f. Begirtegerichte Neumorttl wird im Rachhonge zu ben Edicten bom 9. November und 17. December 1869, 33. 2199 und 2435, befannt gemacht, boß zu der auf ben 18. 3anner 1870 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Beter Fint von Rreug gehörigen, im Grunds buche der Berricaft Riefelftein sub Urb. Dr. 23, Grundbuche - Dr. 636 eingetras genen Realität fein Raufluftiger ericienen ift, weshalb gur britten auf ben

18. Februar 1870

angeordneten Feilbietungs. Tagfagung mit bem vorigen Unhange gefdritten wird.

R. f. Bezirfegericht Reumarttl , am 18. 3änner 1870.

(183 - 2)

Mr. 21171.

#### Grecutive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. ftabt.=beleg. Bezirtegerichte Laibach wird befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen bes Unton Bangere von Großlupp die executive Berfteisgerung ber bem Jofef Geme von 3rrsborf gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. 80fr. geschätten Realität ad Grundbuch St. der a. h. Entichliegung vom 18. October Marein Urb. Rr. 43 im Reaffumirungs. 1845 angeordnet und den Geflagten wegen wege polo. 116 fl. bewilliget und hiezu ihres unbefannten Aufenthaltes Georg Da- brei Feilbietunge-Tagfatungen, und zwar

die zweite auf ben 23. März

und die britte auf ben

23. April 1870, jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr,

in ber Amtstanzlei mit bem Unhange angeordnet worden, bag bie Pfanbrealitat bei der erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schabungemerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben hintan. gegeben werden wird.

Die Licitations Bedingniffe, wornach insbesondere jeber Licitant bor gemach tem Unbote ein 10perc. Badium gn Banben ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie das Schätzungsprotofoll und

Laibach, am 26. November 1869.